

## Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
<b>I. Teil: Grundlegung</b>	<b>1</b>
<b>I. Problemstellung</b>	<b>1</b>
1. Einführung	1
2. Zwei verschiedene Leistungssysteme	3
3. Kostenstatistik für krankheits- und unfallbedingte Heilbehandlung	5
<b>II. Sachliche Eingrenzung des Themas</b>	<b>6</b>
<b>III. Der Begriff der schädigenden medizinischen Behandlung im Rahmen der Behandlung von Krankheiten</b>	<b>7</b>
1. Die Krankheit	7
2. Der Krankheitsbegriff im Krankenversicherungsgesetz	8
3. Abgrenzungsfragen von Krankheit nach KVG zu Nichtkrankheit	11
4. In der vorliegenden Arbeit verwendeter Krankheitsbegriff	15
5. Die medizinische Behandlung	15
<b>2. Teil: Unfallbegriff</b>	<b>17</b>
<b>I. Zweck</b>	<b>17</b>
<b>II. Historische Entwicklung im Sozial- und Privatversicherungsrecht</b>	<b>19</b>
1. Allgemeines	19
2. Im Bereich der obligatorischen Unfallversicherung	19
3. Im Bereich der privaten Unfallversicherung	20
<b>III. Definition des Unfallbegriffs</b>	<b>22</b>

1. Unfallversicherung nach KUVG/UVG _____	22
2. Die einzelnen Begriffsmerkmale der Unfallversicherung nach VVG _____	85
3. Abgrenzung des Unfallbegriffs in der Unfallversicherung und der Privatversicherung _____	97
<b>3. Teil: Schädigende medizinische Behandlung als Unfall _____</b>	<b>99</b>
<b>I. Die Praxis des Eidgenössischen Versicherungsgerichts zu Art. 6 Abs. 1 UVG _____</b>	<b>99</b>
1. Urteil vom 31. Mai 1961 i.S. SUVA gegen Anton Hersche _____	99
2. Urteil vom 24. August 1966 i.S. SUVA gegen Modesto Papinutti _____	102
3. Urteil vom 14. Oktober 1987 i.S. F.B. gegen SUVA _____	104
4. Urteil vom 14. Oktober 1987 i.S. S.K. gegen SUVA _____	106
5. Urteil vom 14. Dezember 1989 i.S. F.W. gegen SUVA _____	108
6. Urteil vom 24. Januar 1992 i.S. J.J. _____	109
7. Urteil vom 28. Juli 1992 i.S. OeKK (R.S.) _____	110
8. Urteil vom 22. Oktober 1992 i.S. SUVA gegen R.S. _____	112
9. Urteil vom 17. Mai 1993 i.S. I.L. _____	115
10. Urteil vom 23. Januar 1995 i.S. M.-L. R. _____	115
11. Urteil vom 9. Juli 1997 i.S. L gegen La Suisse _____	116
12. Urteil vom 22. Oktober 1998 i.S. R.I. _____	117
13. Urteil vom 16. November 1999 i.S. W.H. _____	118
14. Urteil vom 22. September 2000 i.S. Erben von M. gg. Alpina _____	119
<b>II. Die Folgen schädigender medizinischer Behandlung aus haftpflicht- und strafrechtlicher Sicht _____</b>	<b>121</b>
1. Aus haftpflichtrechtlicher Sicht _____	121
2. Aus strafrechtlicher Sicht _____	129
3. Extrasystemische Bezüge auf die Auslegung von Art. 6 Abs. 1 UVG? _____	134

<b>III. Kritik an der Praxis des Bundesgerichts zur Auslegung von Art. 6 Abs. 1 UVG</b>	<b>137</b>
1. Analyse der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	137
2. Lehrmeinungen	143
3. Kritik	146
<b>IV. Notwendigkeit der Aufgabe der Sonderrechtsprechung</b>	<b>153</b>
1. Voraussetzungen der Praxisänderung	153
2. Konsequenzen der Aufgabe der Sonderrechtsprechung	155
<b>V. Die Auswirkungen der vorgeschlagenen Praxisänderung</b>	<b>163</b>
1. Überprüfung der bisherigen einschlägigen Urteile des EVG an Hand der vorgeschlagenen Praxisänderung	163
2. Die praktischen Auswirkungen der vorgeschlagenen Praxisänderung	169
<b>VI. Zusammenfassung</b>	<b>171</b>

## Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
<b>1. Teil: Grundlegung</b>	<b>1</b>
<b>I. Problemstellung</b>	<b>1</b>
1. Einführung	1
2. Zwei verschiedene Leistungssysteme	3
3. Kostenstatistik für krankheits- und unfallbedingte Heilbehandlung	5
<b>II. Sachliche Eingrenzung des Themas</b>	<b>6</b>
<b>III. Der Begriff der schädigenden medizinischen Behandlung im Rahmen der Behandlung von Krankheiten</b>	<b>7</b>
1. Die Krankheit	7
2. Der Krankheitsbegriff im Krankenversicherungsgesetz	8
3. Abgrenzungsfragen von Krankheit nach KVG zu Nichtkrankheit	11
4. In der vorliegenden Arbeit verwendeter Krankheitsbegriff	15
5. Die medizinische Behandlung	15
<b>2. Teil: Unfallbegriff</b>	<b>17</b>
<b>I. Zweck</b>	<b>17</b>
<b>II. Historische Entwicklung im Sozial- und Privatversicherungsrecht</b>	<b>19</b>
1. Allgemeines	19
2. Im Bereich der obligatorischen Unfallversicherung	19
3. Im Bereich der privaten Unfallversicherung	20
<b>III. Definition des Unfallbegriffs</b>	<b>22</b>
1. Unfallversicherung nach KUVG/UVG	22

1.1.	Im KUVG _____	22
1.2.	Die einzelnen Begriffsmerkmale im UVG _____	22
1.2.1.	Schädigende Einwirkung auf den menschlichen Körper _____	22
1.2.1.1.	Begriff _____	22
1.2.1.2.	Kasuistik _____	24
1.2.2.	Das Erfordernis der ‚plötzlichen‘ körperschädigenden Einwirkung _____	25
1.2.2.1.	Begriff _____	25
1.2.2.2.	Kasuistik _____	28
1.2.3.	Das Erfordernis der Einwirkung eines ‚äusseren‘ Faktors _____	30
1.2.3.1.	Der Begriff _____	30
1.2.3.1.1.	Unfälle im Wasser _____	32
1.2.3.1.2.	Vergiftungen _____	39
1.2.3.1.3.	Infektionen _____	40
1.2.3.2.	Kasuistik _____	41
1.2.4.	Das Erfordernis der Ungewöhnlichkeit _____	43
1.2.4.1.	Der Begriff _____	43
1.2.4.1.1.	Begriffsumschreibung nach Paul Piccard _____	43
1.2.4.1.2.	Begriffsumschreibung nach Alfred Maurer _____	47
1.2.4.1.3.	Begriffsumschreibung nach dem Eidgenössische Versicherungsgericht _____	48
1.2.4.1.4.	Fallgruppen _____	50
1.2.4.1.4.1.	Unkoordinierte Bewegungen _____	51
1.2.4.1.4.2.	Überanstrengung _____	52
1.2.4.1.4.3.	Zahnschäden _____	52
1.2.4.1.4.4.	Sportunfälle _____	54
1.2.4.1.4.5.	Schreck- oder Schockereignisse _____	55
1.2.4.1.4.6.	Infektionen _____	58
1.2.4.2.	Kasuistik _____	62
1.2.5.	Das Erfordernis der Unfreiwilligkeit _____	75

1.2.5.1.	Begriff	75
1.2.5.2.	Kasuistik	81
2.	Die einzelnen Begriffsmerkmale der Unfallversicherung nach VVG	85
2.1.	Körperschädigung bzw. Gesundheitsschädigung	85
2.1.1.	Begriff	85
2.1.2.	Kasuistik	87
2.2.	Plötzlichkeit	91
2.2.1.	Begriff	91
2.2.2.	Kasuistik	91
2.3.	Äusserer Vorgang	92
2.3.1.	Begriff	92
2.3.2.	Kasuistik	93
2.4.	Gewaltsame Einwirkung	94
2.4.1.	Begriff	94
2.4.2.	Kasuistik	95
2.5.	Unfreiwilligkeit	95
2.5.1.	Begriff	95
2.5.2.	Kasuistik	97
3.	Abgrenzung des Unfallbegriffs in der Unfallversicherung und der Privatversicherung	97
<b>3. Teil:</b>	<b>Schädigende medizinische Behandlung als Unfall</b>	<b>99</b>
<b>I.</b>	<b>Die Praxis des Eidgenössischen Versicherungsgerichts zu Art. 6 Abs. 1 UVG</b>	<b>99</b>
1.	Urteil vom 31. Mai 1961 i.S. SUVA gegen Anton Hersche	99
1.1.	Sachverhalt	99
1.2.	Zu den Erwägungen des EVG	100
1.2.1.	Kein übergeordneter Grundsatz der Risikoattraktion	100
1.2.2.	Unfallbegriff in casu erfüllt	101
1.2.2.1.	Ungewöhnlichkeit	101
1.2.2.2.	Unfreiwilligkeit	102

2. Urteil vom 24. August 1966 i.S. SUVA gegen Modesto Papinutti	102
2.1. Sachverhalt	102
2.2. Zu den Erwägungen	103
3. Urteil vom 14. Oktober 1987 i.S. F.B. gegen SUVA	104
3.1. Sachverhalt	104
3.2. Zu den Erwägungen	104
4. Urteil vom 14. Oktober 1987 i.S. S.K. gegen SUVA	106
4.1. Sachverhalt	106
4.2. Zu den Erwägungen	107
5. Urteil vom 14. Dezember 1989 i.S. F.W. gegen SUVA	108
5.1. Sachverhalt	108
5.2. Zu den Erwägungen	108
6. Urteil vom 24. Januar 1992 i.S. J.J.	109
6.1. Sachverhalt	109
6.2. Zu den Erwägungen	110
7. Urteil vom 28. Juli 1992 i.S. OeKK (R.S.)	110
7.1. Sachverhalt	110
7.2. Zu den Erwägungen	111
8. Urteil vom 22. Oktober 1992 i.S. SUVA gegen R.S.	112
8.1. Sachverhalt	112
8.2. Zu den Erwägungen	113
8.2.1. Fehlende Indikation	113
8.2.2. Häufung von Fehlleistungen	114
9. Urteil vom 17. Mai 1993 i.S. I.L.	115
9.1. Sachverhalt	115
9.2. Zu den Erwägungen	115
10. Urteil vom 23. Januar 1995 i.S. M.-L. R.	115
10.1. Sachverhalt	115

10.2. Zu den Erwägungen _____	116
11. Urteil vom 9. Juli 1997 i.S. L gegen La Suisse _____	116
11.1. Sachverhalt _____	116
11.2. Zu den Erwägungen _____	117
12. Urteil vom 22. Oktober 1998 i.S. R.I. _____	117
12.1. Sachverhalt _____	117
12.2. Zu den Erwägungen _____	117
13. Urteil vom 16. November 1999 i.S. W.H. _____	118
13.1. Sachverhalt _____	118
13.2. Zu den Erwägungen _____	118
14. Urteil vom 22. September 2000 i.S. Erben von M. gg. Alpina _____	119
14.1. Sachverhalt _____	119
14.2. Zu den Erwägungen _____	119
<b>II. Die Folgen schädigender medizinischer Behandlung aus haftpflicht- und strafrechtlicher Sicht _____</b>	<b>121</b>
1. Aus haftpflichtrechtlicher Sicht _____	121
1.1. Haftungsgrundlage _____	121
1.2. Haftungsvoraussetzungen _____	122
1.2.1. Verletzung der ärztlichen Sorgfaltspflicht _____	123
1.2.1.1. Bundesgerichtliche Rechtsprechung bis 1987 _____	123
1.2.1.2. Neuere Entwicklung _____	124
1.2.1.2.1. Umstände des Einzelfalles sind massgebend _____	125
1.2.1.2.2. Gefahreneignigte Tätigkeit und Entscheidungsspielraum _____	126
1.2.2. Verletzung der Aufklärungspflicht _____	127
2. Aus strafrechtlicher Sicht _____	129
2.1. Der strafrechtliche Schutz der körperlichen Integrität _____	129
2.2. Strafrechtliche Konsequenzen misslungener Eingriffe _____	131
2.3. Voraussetzungen des rechtmässigen Heileingriffs _____	132

3. Extrasystemische Bezüge auf die Auslegung von Art. 6 Abs. 1 UVG?	134
<b>III. Kritik an der Praxis des Bundesgerichts zur Auslegung von Art. 6 Abs. 1 UVG</b>	<b>137</b>
1. Analyse der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	137
1.1. Gültigkeit der allgemeinen Grundsätze	137
1.2. Sonderrechtsprechung	138
1.2.1. Inhalt der Sonderrechtsprechung	138
1.2.2. Anwendungsbereich der Sonderrechtsprechung	139
1.2.3. Gründe für die Sonderrechtsprechung	139
1.3. Sonderprobleme	142
1.3.1. Fehlende Indikation	142
1.3.2. Unterlassung	142
1.3.3. Infektion der Operationswunde	143
2. Lehrmeinungen	143
2.1. Die Auffassung von Alfred Maurer	143
2.2. Die Auffassung von Roland Schaar	144
2.3. Weitere Auffassungen	145
3. Kritik	146
3.1. Das Argument der Risikoattraktion	146
3.2. Die Gesetzesauslegung und ihre Grenzen	148
3.2.1. Die Auslegung des öffentlichen Rechts	148
3.2.2. Die Grenzen der Auslegung	150
3.3. Fazit	151
<b>IV. Notwendigkeit der Aufgabe der Sonderrechtsprechung</b>	<b>153</b>
1. Voraussetzungen der Praxisänderung	153
2. Konsequenzen der Aufgabe der Sonderrechtsprechung	155
2.1. Das Begriffsmerkmal der Ungewöhnlichkeit bei medizinischen Behandlungen	155
2.1.1. Im Allgemeinen	155

2.1.2. Welche schädigende medizinische Behandlung ist ungewöhnlich? _____	156
2.1.2.1. Das Kriterium des inhärenten Risikos einer medizinischen Behandlung _____	156
2.1.2.2. Die Einwilligung als massgebendes Kriterium _____	157
2.1.3. Fazit _____	160
2.1.3.1. Die Einwilligung als massgebendes Kriterium für die Ungewöhnlichkeit des äusseren Faktors _____	160
2.1.3.2. Die objektiven Verumstände _____	161
2.2. Das Begriffsmerkmal der Unfreiwilligkeit bei ärztlichen Eingriffen _____	161
2.2.1. Im Allgemeinen _____	161
2.2.2. Einwilligung und Aufklärung _____	163
<b>V. Die Auswirkungen der vorgeschlagenen Praxisänderung _____</b>	<b>163</b>
1. Überprüfung der bisherigen einschlägigen Urteile des EVG an Hand der vorgeschlagenen Praxisänderung _____	163
1.1. Zum Urteil vom 24. August 1966 i.S. SUVA gegen Modesto Papinutti _____	164
1.2. Zum Urteil vom 14. Oktober 1987 i.S. F.B. gegen SUVA _____	165
1.3. Zum Urteil vom 14. Oktober 1987 i.S. S.K. gegen SUVA _____	165
1.4. Zum Urteil vom 14. Dezember 1989 i.S. F.W. gegen SUVA _____	166
1.5. Zum Urteil vom 24. Januar 1992 i.S. J.J. _____	166
1.6. Zum Urteil vom 22. Oktober 1992 i.S. SUVA gegen R.S. _____	167
1.7. Zum Urteil vom 23. Januar 1995 i.S. M.-L. R. _____	167
1.8. Zum Urteil vom 22. Oktober 1998 i.S. R.I. _____	167
1.9. Zum Urteil vom 16. November 1999 i.S. W.H. _____	168
1.10. Zum Urteil vom 22. September 2000 i.S. Erben von M. gg. Alpina Versicherungen _____	168
1.11. Zusammenfassung _____	169
2. Die praktischen Auswirkungen der vorgeschlagenen Praxisänderung _____	169
<b>VI. Zusammenfassung _____</b>	<b>171</b>